



Solidaritätsorientiertes globales Lernen und tätige Solidarität

11. Juni bis 04. Juli 2018

Mach mit!

Ihr Beitrag: Unterstützung unserer Kooperationen *Solar Cooperation Bamyan & Probioma*

...Ihre Leistung ist Solidarität für Afghanistan & Bolivien

Leitfaden: Die wichtigsten Schritte für LehrerInnen zum Mitmachen

- Informieren Sie sich über die Aktion im Internet unter www.intersolat.at/global-solidarity.html
Wenn Sie bei der Aktion mit Ihren SchülerInnen mitmachen wollen, stellt sich die Frage, in welcher Form Ihre Schule teilnehmen möchte (einzelne SchülerInnen, eine Klasse, mehrere Klassen, die ganze Schule....). Bitte klären Sie das mit Ihren KollegInnen und dem/der DirektorIn ab.
- Um die Teilnahme an Global Solidarity zu einer schulbezogenen Veranstaltung zu erklären, ist die Einberufung des Schulgemeinschaftsausschusses und dessen Zustimmung erforderlich. Damit werden die SchülerInnen am "Solidaritätstag" vom Unterricht freigestellt und sind auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit und bei der Arbeit unfallversichert.
- Die inhaltliche Auseinandersetzung kann als Informationstag an der Schule erfolgen, als fächerübergreifendes Projekt im Unterricht oder in anderer für Sie und Ihre SchülerInnen passender Weise. Von INTERSOL erhalten Sie verschiedenste Materialien, damit Ihre SchülerInnen am Beispiel Bolivien ein umfassendes Bild über die wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Situation in einem Land des globalen „Südens“ bekommen und die Verbindungen und Vernetzungen in unserer globalisierten Welt verstehen lernen können. Mit diesem Hintergrund-Verständnis bekommt die Arbeitsleistung Ihrer SchülerInnen am "Arbeitstag" eine ganz andere Qualität!

GERNE KOMMEN WIR AUCH FÜR EINE INFOVERANSTALTUNG AN IHRE SCHULE!

- Für die Teilnahme an der Aktion, melden Sie Ihre Klasse bzw. die SchülerInnen, die an der Aktion teilnehmen, bei INTERSOL (0662/874723 oder per Mail unter office@intersol.at oder info@globalsolidarity.at) an.
- Die SchülerInnen überlegen sich, welche Dienste sie am "Arbeitstag" anbieten (Vorschläge dazu finden sich im Ideen-Katalog auf diesem Medium) oder suchen selbst eine/n ArbeitgeberIn.
- Es können Kontakte zu Betrieben, Gemeinden oder Privatpersonen in der Umgebung genutzt werden, die als potentielle "ArbeitgeberInnen" in Frage kommen. Eine weitere Möglichkeit ist die Organisation einer Schulklassen-Solidaritätsaktion (Erfolgreiche Beispiele: Autoputzaktion am LehrerInnenparkplatz, Buffet, Benefizkonzert).
- INTERSOL selbst organisiert immer eine begrenzte Anzahl an Arbeitsplätzen im Raum Stadt Salzburg und Umgebung. Bei Bedarf, bitte Kontakt aufnehmen!
- Wenn der/die SchülerIn eine/n "ArbeitgeberIn" gefunden hat, bringt er/sie ihm die Arbeitsvereinbarung am Einsatztag mit (Formulare erhalten Sie über das Institut für Internationale Solidarität im Salzburger Bildungswerk/Verein INTERSOL, Strubergasse 18, 5020 Salzburg, info@globalsolidarity.at; Tel.: 0662/874723)

- Der Arbeitgeber verpflichtet sich, den Schüler/die SchülerIn mindestens 4 Stunden für eine freiwillige Spende von mind. € 8,-/Stunde zu beschäftigen und die Summe auf das Global Solidarity-Konto zu überweisen.
- Von den 3 Durchschlägen der unterschriebenen Arbeitsvereinbarung ist einer (der mit Erlagscheinanhang) für den/die ArbeitgeberIn einen erhält INTERSOL (möglichst bald abschicken!) einen erhält die Schule (= gleichzeitig die Freistellungsbestätigung)

Was, wenn sich das Projekt an Ihrer Schule nicht realisieren lässt? Dann können Sie auch als Privatperson auf freiwilliger Basis mit SchülerInnen teilnehmen!

- Entweder der Klassenvorstand oder die Direktion stellt interessierte SchülerInnen für einen Tag vom Unterricht frei oder die SchülerInnen arbeiten in ihrer Freizeit.
- Inhaltliche Informationsarbeit findet außerhalb des Unterrichts statt oder wird in passender Form in Schulstunden integriert.
- Punkt 6 und 7 bleiben gleich!
- Bitte die Teilnahme der SchülerInnen auf alle Fälle bei INTERSOL anmelden! Das ist wichtig für die Versicherung.

Haben Sie noch Fragen?

- Dann rufen Sie bitte an unter 0662/87 47 23 oder schicken Sie eine Email an: info@globalsolidarity.at oder office@intersol.at
- Sollte aus irgendeinem Grund die vereinbarte Arbeitsleistung nicht erbracht werden können (Krankheit, Wetter, etc.), so kann sie nach freier Vereinbarung auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Es entstehen aus der Aktion aber sonst keinerlei wechselseitige Ansprüche. Es ist von der Schule festzulegen, ob bei Arbeitsentfall aus Witterungsgründen o.ä. der/die Schüler/in in die Schule zu kommen hat.

Danke für Ihre Unterstützung!